



Aktuelle Meldung

Durst auf Alkoholfreie Getränke hält weiter an

Mainz, 25. September 2008 – Der Pro-Kopf-Verbrauch an Alkoholfreien Getränken hat im Jahr 2007 nur knapp die Rekordwerte aus 2006 verfehlt. Mit durchschnittlich 292,0 Litern tranken die Deutschen rund 1,5 % weniger als noch im WM-Jahr 2006 mit 296,4 Litern. Dies teilt die Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg) heute auf ihrer Jahrestagung in Mainz mit.

Die Renner im Jahr 2007 waren Erfrischungsgetränke mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von 115,7 Liter. Der Konsum von Wässern (138,0 l) und Säften und Nektaren (38,3 l) ging hingegen leicht zurück.

Besonders hohe Wachstumsraten konnten im abgelaufenen Jahr 2007 wieder die Alkoholfreien Getränke aus dem Bio-Segment verzeichnen. Allein im Bereich der Limonaden haben sich die Absätze dieser Getränke im Vergleich zum Vorjahr annähernd verdreifacht und erreichten so einen Marktanteil von immerhin schon 2,0 %.

Auch im laufenden Jahr setzte sich die positive Absatzentwicklung bei Alkoholfreien Getränken fort. Bis August 2008 wurden trotz eines eher mittelmäßigen Sommers 0,8 % mehr Alkoholfreie Getränke verkauft als noch im Vorjahr. Dieser Zuwachs wurde vor allem von den Erfrischungsgetränken, also Colas, Limonaden und Bittergetränken, getragen, deren Absätze im laufenden Jahr um 6,0 % anstiegen.

Der Konsum von Mineralwässern nahm in den ersten acht Monaten des laufenden Jahres nur gering um (+1,0 %) zu, Säfte und Nektare wurden um 6,7 % weniger verkauft als noch im Vorjahr.

Besonders im Trend sind auch im Jahr 2008 Erfrischungsgetränke, die dem Verbraucher ein rundes Geschmackserlebnis und wenig Kalorien bieten. So stieg der Absatz von Wasser-Plus-Getränken – Wasser mit leichtem Fruchtsaftanteil – 2008 um 18,3 %, auch Smoothies wurden mit einem Wachstum von 41,8 % verstärkt nachgefragt.

„Die Alkoholfreie Getränkeindustrie präsentiert sich weiterhin äußerst innovativ. Der Trend zu Getränken, die für die Konsumenten einen zusätzlichen gesundheitlichen Mehrwert generieren, hat sich zu einem Eckpfeiler für steigende Absätze der Branche entwickelt“, so Martin Möller, Präsident der Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V..

Die wirtschaftliche Lage der Branche wird vor allem durch den zunehmenden Preisdruck gekennzeichnet. In 2007 wurden nach Daten der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) bereits 53,5 % aller Alkoholfreien Getränke in Discountern abgesetzt, dementsprechend sind auch die durchschnittlich erzielten Preise im Verlauf der letzten Jahre gesunken. „Unsere Getränke wurden im Jahr 2007 zu einem mittleren Preis von nur noch 41 Cent pro Liter an den Endkunden verkauft, fünf Jahre zuvor waren es noch 49 Cent. Gerade mittelständische Unternehmen haben große Probleme, bei steigenden Energie- und Rohstoffkosten und hart umkämpften Absatzmärkten überhaupt noch eine schwarze Null am Ende des Jahres bilanzieren zu können“, so Möller.

Kontakt:

Tim Beerens

Referent Wirtschaft und Wettbewerb

Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg)

Monbijouplatz 11, 10178 Berlin

Tel. +49 (0)30 259 258-0, Fax +49 (0)30 259 258-20

Email: tbeerens@wafg.de